

INTEGRIERTE LÄNDLICHE ENTWICKLUNG ALTMÜHLFRANKEN

Kommunale Allianzen Altmühltal , Fränkisches Seenland-Hahnenkamm und Rezattal-Jura

PRESSEINFORMATION

Ländlicher Raum gestärkt

5 Jahre Integrierte Ländliche Entwicklung in Altmühlfranken

(Altmühlfranken, 3.7.2018) Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung der drei Steuerungsgruppen haben die Kommunalen Allianzen Altmühltal, Fränkisches Seenland-Hahnenkamm und Rezattal-Jura die nunmehr fünfjährige Laufzeit der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) gewürdigt. Mit der Entstehung der drei Integrierten Ländlichen Entwicklungs-Konzepte wurden vorausschauend im Jahre 2012 die Voraussetzungen für die Kommunen der Region geschaffen, um über neue interkommunale Allianzen Projekte und Maßnahmen aufzugreifen, die alleine nur schwer oder tlw. auch gar nicht hätten geleistet werden können.

Im Zuge dieser fünf Umsetzungsjahre der ILE-Konzepte wurden Maßnahmen wie das interkommunale Datenschutzmanagement (Datenschutzbeauftragte, Informationssicherheitsbeauftragte), die Entwicklung neuer touristischer Angebote und Produkte (u.a. Themenwanderwege, Magische Momente Brombachsee), der Ausbau eines Netzwerks ländlicher Kernwege, die Sicherung der kommunalen Nahversorgung (Dorfläden, Kaufkraftanalysen), die soziale Stärkung des ländlichen Raums (Ambulante Seniorenwohngemeinschaften, Dorfgemeinschaftseinrichtungen, kommunale Begegnungsstätten), die Sicherung und Inwertsetzung der Streuobstvielfalt von Altmühlfranken (Manufakturen Gelbe Bürg und Echt Brombachseer, Redaktionelle Betreuung Obstkurier, Brombachseer Prunothek), ländliche Infrastrukturmaßnahmen, eine Impulsberatung Innenentwicklung für interessierte Grundstückseigentümer oder auch ein kommunales Ausschierungsprojekt aufgegriffen, begleitet bzw. konkret umgesetzt. Für einige dieser Maßnahmen standen auch staatliche Fördermittel aus verschiedenen Programmen zur Verfügung. Insgesamt wurden Finanzmittel in einer Größenordnung von 3,4 Mio EUR über ILE bzw. den damit verbundenen Bonus eingeworben. Dem stand ein Gesamtvolum für die Koordinierung der Umsetzungsbegleitung in Höhe von 406.000 EUR bei einem kommunalen Eigenanteil von 132.000 EUR in diesen 5 Jahren gegenüber.

Der Wert dieser interkommunalen Zusammenarbeit kann aber nicht alleine an diesen nüchternen Zahlen abgelesen werden. Vielmehr hat der Ansatz der integrierten Entwicklung ganz entscheidend dazu beigetragen, dass Kooperationen auf kommunaler Ebene heute sehr viel intensiver auf ihre Anwendung geprüft und dann auch eingegangen werden.

Die drei Vorsitzenden der Steuerungsgruppen Oberbürgermeister Jürgen Schröppel (Weißenburg), Karl Heinz Fitz (Gunzenhausen) und Werner Baum (Treuchtlingen) zogen eine überwiegend positive Bilanz dieser bisherigen Entwicklung und Umsetzung der ILE-Konzepte. Sie dankten dem ALE Mittelfranken für die mit diesem Instrument eingeräumten Optionen und den dadurch eröffneten interkommunalen Kooperationen in der Region. Um auch weiterhin aktiv an der Umsetzung der zwischenzeitlich sogar aktualisierten ILE-Konzepte arbeiten zu können, sprachen sich die drei Allianzen für eine Fortführung der Umsetzungsbegleitung aus.

Diese wurde bisher durch die beiden Büros FUTOUR Regionalberatung aus Haundorf und Rainer Mayer Advisory aus Ellingen gewährleistet.

Künftig wird diese Dienstleistung im Bereich der ILE-Region Rezattal-Jura durch eine interne personelle Lösung – koordiniert durch die Stadt Weißenburg – wahrgenommen, während in den ILE-Regionen Altmühltal und Fränkisches Seenland-Hahnenkamm wieder eine externe Büro-Lösung angestrebt wird.

Mit diesen Weichenstellungen können die in Zukunft zunehmend auftretenden interkommunalen Aufgaben und Herausforderungen, vor allem aber auch die wichtigen Stadt-Umland-Beziehungen gut aufgegriffen und professionell koordiniert werden.

V.i.S.d.P.:

Dieter Popp

ILE-Umsetzungsbegleitung

c/o FUTOUR Regionalberatung

dieter.popp@futour.com